# Fürstentum Liechtenstzein

(Kraftfahrzeugkennzeichen FL)

## 1. Natürliche Gegebenheiten

Liechtenstein ist ein Ministaat im Herzen Europas, dessen Fläche 160 km² beträgt. Seine Nachbarländer sind die Schweiz und Österreich. Es gliedert sich in zwei Landschaften: Oberland und Unterland.

Liechtenstein ist ein Voralpenland, nur ein Drittel der Gesamtsläche des Landes - die Rheintalebene - ist flaches Agrarland. Die Hochtäler des Oberlandes (Lawena, Samina, Malbun und Valorsch) erreichen eine Höhe bis zu 2000 m. Der höchste Gipfel heißt Naafkopf (2574 m).

Die bedeutendsten Flüsse sind der Rhein und die Samina.

Das Klima ist mild.

# 2. Bevölkerung und Sprache

Liechtenstein zählt 31 000 Einwohner (1994), 33% entfallen auf Ausländer (v.a. Schweizer, Österreicher und Deutsche). Die Amtssprache ist Deutsch, die Bewohner sprechen jedoch einen alemannischen Dialekt. Außerdem beherrschen sie mindestens zwei andere Sprachen, die in der benachbarten Schweiz gesprochen werden.

Die Bevölkerung ist zu 87% katholisch, etwa 8% sind protestantischer Konfession.

**Die größten Orte** sind: Schaan (5050 Einw.), Vaduz (5000 Einw.), Balzers (3550 Einw.), Triesen (3225 Einw.).

# 3. Historischer Überblick

Im frühen Mittelalter war das Gebiet von Rätern bewohnt. Später siedelten hier Alemannen.

Die eigentliche Geschichte fängt erst 1719 an. In diesem Jahr wurden zwei Grafschaften - Vaduz und Schellenberg - vereinigt. Es entstand das Fürstentum Liechtenstein.

1806 wurde es Mitglied des Rheinbundes, der unter dem Protektorat Napoleons stand. Nach dessen Niederlage 1815 wurde Liechtenstein Mitglied des Deutschen Bundes und blieb es bis 1866. In den folgenden Jahren wurde es immer mehr von der Österreichisch-Ungarischen Monarchie abhängig. Es hatte einen Zollvertrag mit Österreich, und im Land galt die österreichische Währung.

Im 1. Weltkrieg blieb Liechtenstein neutral. Nach dem Krieg begann es, sich mehr zur Schweiz zu orientieren und 1924 ging es mit der Schweiz eine Münz-, Zoll- und Postunion ein. Es behielt sich jedoch das Recht auf die Herausgabe eigener Briefmarken vor.

Im 2. Weltkrieg blieb Liechtenstein auch neutral.

Das außenpolitisch wichtigste Ereignis für das Fürstentum Liechtenstein war 1990 der Beitritt zur UNO.

## 4. Staatsaufbau, Wahlrecht, Wehrpflicht

Nach der Verfassung von 1921, bzw. 1965 ist das heutige Liechtenstein eine parlamentarische Monarchie auf demokratisch-parlamentarischer Grundlage. Das Staatsoberhaupt ist Fürst Hans - Adam II. (seit 1989). Er hat seinen Wohnsitz im Schloß von Vaduz, Vaduz ist die Hauptstadt Liechtensteins.

Das Staatsgebiet ist in zwei Bezirke und elf Gemeinden gegliedert.

Der Fürst und die Regierung sind die Organe der vollziehenden Gewalt. Die Regierung setzt sich aus 5 Mitgliedern zusammen. Der Vorsitzende und sein Stellvertreter werden für 6 Jahre, andere Minister für 4 Jahre ernannt. Die Regierung ist dem Fürsten und dem Landtag verantwortlich.

Der Landtag (ein Einkammerparlament) wird vom Volk für 4 Jahre gewählt.

Das Wahlrecht hat jeder Mann ab 21 Jahren.

Auch in Liechtenstein erfolgt die Teilnahme des Volkes an der Gesetzgebung in Form eines Referendums über eine Verfassungsänderung oder über die Auflösung des Landtages.

1868 wurde die Armee abgeschafft. Es gibt **keine allgemeine Wehrpflicht**. Im Falle einer Mobilmachung haben alle Männer unter 60 Jahren die Pflicht einzurücken.

#### 5. Politisches Leben

In Liechtenstein sind zwei politische **Parteien** für das politische Leben entscheidend: die Vaterländische Union (VU) und die Fortschrittliche Bürgerpartei (FBP).

# 6. Staatswappen, Nationalflagge

Staatswappen: Im vierteiligen Schild im rechten Feld oben der schlesische schwarze Adler; im linken Feld oben das Wappen des Hauses Kuenringe; im unteren Feld rechts das Wappen des Herzogtums Troppau (Opava); im unteren Feld links das Wappen der Grafschaft Ostfriesland; an der Spitze des Schildes das Wappen des Herzogtums Jägerndorf (Krnov); im Mittelschild das Stammwappen des Hauses Liechtenstein.

Landeskunde DaF DaF für die Mittelschule

Nationalflagge: längsgestreift blau - rot, oben in blauen Streifen nahe der Stange ist eine goldene Fürstenkrone.

### 7. Währung

In Liechtenstein bezahlt man mit Schweizer Franken (Swf).

#### 8. Volkswirtschaft

Liechtenstein war einst ein armes Agrarland. Heute ist es eines der höchstindustrialisierten und reichsten Länder der Welt.

Die Wirtschaft basiert auf der Produktion metallverarbeitender Betriebe, der Holz- und Möbelindustrie. Liechtenstein ist nämlich arm an Rohstoffen. Auch andere Industriezweige, wie z.B. die keramische, chemisch-pharmazeutische, Textil- und Konservenindustrie sind von Bedeutung.

Die eingentliche Ursache des großen und schnellen Aufschwungs dieses kleinen Fürstentums ist jedoch die **liberale Steuergesetzgebung**. In Liechtenstein haben zahlreiche ausländische Firmen ihren Sitz. Ihre Abgaben sind für die Wirtschaft entscheidend.

Das Schwergewicht der Landwirtschaft liegt im Futteranbau und daher in der Viehzucht. Zu den wichtigsten landwirtschaftlichen Produkten gehören Mais, Gemüse, Obst, v.a. Weintrauben.

#### 9. Schulwesen

In Liechtenstein gibt es eine achtjährige Schulpflicht. Zur Schule geht man mit 6 Jahren. Die Grundschule wird in die Primarschule (5 Jahre) und die Sekundarschule (Oberschule 3 Jahre, die Realschule 4 Jahre) unterteilt. Nach der 5.Klasse der Primarschule ist der Übergang ins Gymnasium (8 Jahre) möglich, das in zwei Maturatypen geführt wird.

In Liechtenstein gibt es keine Hochschulen. Die Studenten studieren an den Hochschulen in den Nachbarländern und in der Bundesrepublik Deutschland.

### 10. Massenmedien

Liechtenstein verfügt weder über einen Radio-, noch über einen Fernsehsender. Es übernimmt die Programme der Schweiz.

In Liechtenstein werden insgesamt vier Zeitungen und Zeitschriften herausgegeben.

Landeskunde DaF DaF für die Mittelschule

### 11. Fremdenverkehrsorte

Die Natur in Liechtenstein bietet günstige Bedingungen für Touristik und Wintersport. Der Fremdenverkehr konzentriert sich auf die Alpen. Die Zentren des Tourismus sind Malbun und Steg.

**Vaduz** (ca. 5000 Einw.) ist der Hauptort des Landes. Hier gibt es folgende Sehenswürdigkeiten:

Das Schloß, das über einer 120 m hohen Felswand thront. Es dient der fürstlichen Familie als Wohnsitz, kann deshalb nicht besichtigt werden. Fürstliche Gemäldegalerie und Staatliche Kunstsammlungen mit einer ständigen Rubensausstellung.

Das Postmuseum bietet liechtensteinische und ausländische Briefmarkenraritäten an.